

Abfindungs-Check

8 Fragen, die du vor der Unterschrift klären solltest

1 Wann und wie wird gezahlt?

Höhe, Brutto/Netto und Auszahlungszeitpunkt festhalten. Fließt die Abfindung in einem Jahr komplett oder in Raten? Das kann steuerlich einen Unterschied machen.

2 Ist die Fünftelregelung möglich?

Bei einer zusammengeballten Zahlung kann die Fünftelregelung die Steuerlast mindern. Ob sie greift und wie sie berücksichtigt wird, hängt vom Einzelfall ab. Prüfe das vor der Unterschrift.

3 Was heißt das für Arbeitslosengeld?

Ein Aufhebungsvertrag kann eine Sperrzeit auslösen. Lass dich vorher bei der Agentur für Arbeit beraten und lass dir Formulierungen im Vertrag prüfen.

4 Wie bleibst du versichert?

Kranken- und Pflegeversicherung nach dem Ausscheiden klären: Wer zahlt ab wann, und was kostet es dich?

5 Wie groß ist dein Sicherheitspuffer?

Rechne aus, wie viele Monate deine Fixkosten ohne Einkommen gedeckt sind. Erst dann entscheidest du, was investiert wird.

6 Was passiert mit Krediten?

Vergleiche Zins und Restlaufzeit deiner Darlehen mit dem, was du mit dem Geld sonst erreichen willst. Beide Seiten gehören in dieselbe Rechnung.

7 Wie sieht deine Rentenlücke aus?

Schau in deine Renteninformation und rechne, was später fehlt. Daraus ergibt sich, wie viel du aus der Abfindung für die Altersvorsorge einplanen willst.

8 Wer prüft das Ganze?

Hole Steuerberater oder Fachanwalt dazu, bevor du unterschreibst. Danach lässt sich vieles nicht mehr ändern.

Mehr dazu: Der Abfindungs-Masterplan · marcelkramer.de · [@kramer.mk](https://twitter.com/kramer.mk)

Allgemeine Information, keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Regelungen können sich ändern und hängen vom Einzelfall ab. Lass dich vor Entscheidungen von einem Steuerberater oder Rechtsanwalt beraten.